

Orgelkonzert

«plus»

Ann-Helena Schlüter, Orgel
Christian Busslinger, Querflöte

*Werke von Buxtehude, Bruhns, Bach, Schoeck
Honegger, Messiaen, Martin und Schlüter*



m u s i k i n d e r k i r c h e

Palmsonntag, 14. April 2019, 17:00 Uhr
Reformierte Kirche Wiesendangen

Eintritt frei. Kollekte



Ann-Helena Schlüter Orgel

Ann-Helena Schlüter (Würzburg/D) – Ann-Helena Schlüter, deutsch-schwedische Pianistin, Komponistin und Organistin, Tochter des Pianisten Prof. Karl-Heinz Schlüter, geboren in Nürnberg in einer Pianistenfamilie, studierte künstlerisches Klavier an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und in der Meisterklasse an der Hochschule für Musik Würzburg (Meisterklassendiplom und Künstlerisches Diplom) bei Prof. Bernd Glemser, Prof. Arne Torger, Solistenklasse bei Prof. Anatol Ugorsky an der Hochschule für Musik Detmold, Orgel an der Hochschule für Musik HfMDK Frankfurt am Main.

Sie studierte zwei Jahre in den USA Master Klavier und Kammermusik und 6 Monate in Perth, Australien (Master of Music, MM). Nach ihrem Magister M.A. in Musikwissenschaft und Musikpädagogik an der Universität, konzertierte sie weltweit, zuletzt mit der Kunst der Fuge in den USA (San Francisco). Sie unterrichtete Klavier und Korrepetition in Lehraufträgen. Es erschienen bisher CDs von J.S. Bach wie Kunst der Fuge, Das Wohltemperierte Klavier (Hänssler Classic/Profil Verlag). Sie schrieb unter anderem Lyrikbände und «Flügel auf Reisen. Die auf den Tasten tanzt» bei Fontis Brunnen Verlag. Ihr Roman «Frei wie die Vögel» erzählt von den historischen Hintergründen vier Lübecker Märtyrern. Sie hat viele Literatur- und Musikpreise gewonnen, unter anderem:

1. Preis internationaler Steinway-Klavierwettbewerb Hamburg, 1. Preis internationaler Literaturpreis Villach, Österreich, 1. Preis Nürnberger Klavierwettbewerb, 2. Preis Robert-Schumann-Wettbewerb Zwickau.



Christian Busslinger Querflöte

Christian Busslinger – In Richterswil am Zürichsee geboren und aufgewachsen, liess sich nach seiner Schulzeit zum Orgelbauer ausbilden. Parallel dazu Musikstudium in Zürich mit Abschluss SMPV/SAMP Flötendiplom mit Auszeichnung. 1993 erwarb er das Lehrdiplom für Orgel bei Wolfgang Sieber in Luzern. Weiterbildungen im Fach Orgel erfolgten in Bern (Heinz Balli) und Paris (Naji Hakim). Er ist Organist in Wiesendangen. Bisherige Organistentätigkeit in Wädenswil, Pfäffikon ZH, Arbon (Evang. Stadtkirche), Arosa und in Widen-Bremgarten. Zudem war er von 2007–2017 als Cembalist und Korrepetitor beim Collegium Musicum

Ostschweiz tätig. Er wirkte als vielseitiger Musiker und Musikpädagoge (Musikschule Viamala) und leitete auch Chöre wie den Cor viril Aandeer oder Chor mischedau Razén. Von 2015–2017 absolvierte er an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) ein Nachdiplomstudium in Klavierpädagogik (CAS).